

# Gemeinde Martfeld

---

## N i e d e r s c h r i f t

über die 21. Sitzung des Rates am 10.12.2008

im/in der

Mehrzweckraum der Grundschule Martfeld

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 22:20 Uhr

### Anwesend:

#### **Vorsitzende/r**

Marlies Plate

#### **Stimmberechtigte Mitglieder**

Michael Albers

Dr. Dirk Aue

Pitt Brandstädter

Uwe Bremer

Heinfried Bröer

Jürgen Brüning-Kuhlmann

Johann König

bis 21:15 Uhr

Michael Lackmann

Ulrike Menke

Marlies Plate

Jürgen Stubbemann

Torsten Tobeck

#### **Verwaltung**

Horst Wiesch

Christa Gluschak

#### **Gäste**

Frau Nordbruch

zu Top 3

Herr Bartling

zu Top 7

Herr Wulf

zu Top 9 teilweise

Öffentlicher Teil :

**Punkt 1:**

**Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Frau Plate begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass der Rat der Gemeinde Martfeld mit Ladung vom 27.11.2008 und Ergänzung vom 03.12.2008 ordnungsgemäß geladen und beschlussfähig ist.

Frau Plate teilt des Weiteren mit, dass bei Tagesordnungspunkt 7 Anfragen und Anregungen Herr Bartling über das Projekt „Lust auf Leben“ berichten wird.

Hiergegen werden seitens der Ratsmitglieder keine Bedenken erhoben.

**Punkt 2:**

**Genehmigung der Niederschrift über die 20. Sitzung vom 02. Dezember 2008**

Da die Niederschrift über die 20. Sitzung noch nicht vorliegt, ist der Tagesordnungspunkt abzusetzen.

Her König äußert seinen Unmut darüber, dass das Protokoll noch nicht vorliegt.

**Punkt 3:**

**40-0065/08**

**Einrichtung einer Kindergartengruppe mit verlängerter Betreuungszeit und Mittagessen**

Zu diesem Tagesordnungspunkt wird allen Ratsmitgliedern eine Tischvorlage verteilt.

Frau Plate nimmt Bezug auf die Beratungen im Jugend- und Sozialausschuss.

Aufgrund dieser Beratungen fand ein Elternabend statt. Nach Durchführung des Elternabends liegen 13 verbindliche Anmeldungen vor. Es wurden 9 Kindergartenkinder und 4 Schulkinder angemeldet. 2 Kindergartenkinder und ein Schukind werden nur zweimal wöchentlich angemeldet, die anderen 10 Kinder kommen täglich.

Herr König vertritt die Auffassung, dass, da die Zahlen erst im Rahmen der Ratssitzung bekannt gegeben wurden, der Tagesordnungspunkt zunächst vertagt werden soll.

Herr Stubbemann weist darauf hin, dass die Zahlen schon zur Jugend- und Sozialausschusssitzung bekannt waren. Diese wurden mit der heutigen Tischvorlage nur nochmal bestätigt.

Herr Brüning-Kuhlmann vertritt die Auffassung, dass die Inanspruchnahme einer verlängerten Betreuungszeit zwingend das Mittagessen beinhalten muss. Es kann nicht sein, dass Kinder bis 14:00 Uhr betreut werden, aber das gemeinsame Mittagessen nicht in Anspruch nehmen.

Frau Nordbruch weist darauf hin, dass dies den Eltern beim Elternabend mitgeteilt wurde.

Herr Albers macht den Vorschlag, jetzt über die Einrichtung einer Kindergartengruppe mit der verlängerten Betreuungszeiten abzustimmen. Über eine, wie in der Vorlage vorgesehen, Bezuschussung des Mittagessen sollte im Rahmen des Haushaltsplanes beraten werden.

Die Gemeinde Martfeld richtet zum 01.02.2009 eine altersübergreifende Gruppe mit einer Betreuungszeit bis 14.00 Uhr und Mittagessen ein.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig**

**Punkt 4:**

40-0067/08

**Bebauungsplan Nr. 16 (70/23) „Sondergebiet für Windenergieanlagen Neue Weide“**

**a) Aufstellungsbeschluss**

**b) Beschluss einer Veränderungssperre**

Seitens der Ratsmitglieder wird angeregt die Tagesordnungspunkte 4 und 5 zusammen zu beraten. Eine Abstimmung erfolgt jedoch getrennt.

Frau Plate erläutert, dass zwischenzeitlich die 80. Änderung des Flächennutzungsplanes beschlossen wurde. Aufgrund dieses Beschlusses ist es erforderlich, dass seitens der Gemeinde Martfeld ein Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan gefasst wird. Bereits vor einiger Zeit hat sich die Gemeinde Martfeld für ein Planungsbüro entschieden. Mit diesem sollen Anfang 2009 Gespräche geführt werden.

Erst danach sind Gespräche mit dem Investor zu führen.

Herr Albers spricht sich nochmals gegen die Darstellung im Flächennutzungsplan aus. Da dieser jedoch beschlossen wurde, hält er es für äußerst wichtig, dass ein Bebauungsplan aufgestellt sowie eine Veränderungssperre beschlossen wird. Für den Bebauungsplan sollte sich die Gemeinde die erforderliche Zeit nehmen, um entsprechende Gespräche mit dem Planungsbüro und dem Rechtsanwalt zu führen um die Interessen der Gemeinde und der Anlieger zu berücksichtigen.

Herr Albers verdeutlicht, dass es aus Sicht seiner Fraktion nicht darauf ankommt, was der Investor will, sondern dass der Investor die Belange der Gemeinde Martfeld berücksichtigt.

Herr Brandstädter weist darauf hin, dass der Flächennutzungsplan beschlossen ist und die Gemeinde Martfeld nunmehr die Weichen stellen muss. Mit dem Planungsbüro sollten Gespräche geführt werden, um fundierte Planungen vorlegen zu können.

Herr Stubbemann vertritt seitens seiner Fraktion die Auffassung, dass die Thematik eingehend in nichtöffentlicher Sitzung beraten wurde. Aus seiner Sicht hätten Gespräche mit dem Investor bereits im Vorfeld stattfinden müssen, um zu klären was dieser plant.

Herr König unterstützt die Ausführungen von Herrn Albers und Herrn Brandstädter. Er verdeutlicht, dass seitens seiner Fraktion lediglich ein angebotsbezogener B-Plan in Betracht kommt. Aus diesem Grund müssen zum jetzigen Zeitpunkt keine weitergehenden Gespräche mit den Investoren geführt werden.

Der im Jahr 2007 gefasste Beschluss, keine weiteren Windkraftträder im Bereich Neue Weide und keine Windkraftträder im Bereich Hustedt, sollte weiterhin bestehen. Da dieses aufgrund des Flächennutzungsplanes nicht umsetzbar ist, müssen weitergehende Gespräche mit dem Planer und dem Rechtsanwalt geführt werden. Dabei steht der Schutz des Bürgers an oberster Stelle.

Aus Sicht von Herrn König sollte die Gemeinde Martfeld alle Möglichkeiten ausschöpfen, um eine detaillierte Planung zu erhalten. Dieses soll mit Begleitung der Verwaltung aber auch des Rechtsanwaltes erfolgen.

Herr Tobeck sieht seitens seiner Fraktion ebenfalls keinen Bedarf zum jetzigen Zeitpunkt weitere Gespräche mit dem Investor zu führen.

Auf Anregung von Herrn König beschließt der Gemeinderat, eine Einwohnerfragestunde einzuschieben.

Herr Bösche sieht keine Notwendigkeit, bereits jetzt einen Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan zu fassen. Aus seiner Sicht sollte zunächst abgewartet werden, bis der Flächennutzungsplan genehmigt wurde. Unter anderem liegt noch eine Rückstellung vor, die nach Meinung von Herrn Bösche noch bis zum Sommer läuft.

Herr Wiesch erklärt hierzu, dass für den Bereich Hustedt eine Klage anhängig ist. Eine Zurückstellung für den Bereich Hustedt und eine damit verbundene Schutzfrist gibt es nicht. Nach Genehmigung des Flächennutzungsplanes könnten Baugenehmigungen für Windkraftanlagen erteilt werden. Anders verhält es sich im Bereich Neue Weide. Dort wurde ein Baugesuch zunächst für 1 Jahr zurückgestellt. Diese Schutzfrist läuft im Januar 2009 ab. Aus diesem Grund wurde dem Rat empfohlen entsprechende Aufstellungsbeschlüsse sowie einen Beschluss über eine Veränderungssperre zu fassen.

Herr Hormann und Frau Blume vertreten ebenfalls die Auffassung, dass derzeit keine Notwendigkeit für die Aufstellungsbeschlüsse bestehen.

Da keine weiteren Anfragen gestellt werden, beendet Frau Plate die Einwohnerfragestunde.

Nach kurzer Diskussion beschließt der Gemeinderat :

a) Es wird der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 16 (70/23) „Sondergebiet für Windenergieanlagen Neue Weide“ mit Begründung gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) gefasst.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 16 (70/23) „Sondergebiet für Windenergieanlagen Neue Weide“ entspricht dem „Sondergebiet Wind“ des Teilbereichs 2 – Neue Weide der 80. Flächennutzungsplanänderung und ist auf dem der Beschlussvorlage beigefügten Lageplan dargestellt.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig, bei einer Enthaltung**

b) Zur Sicherung der Planung wird für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 16 (70/23) „Sondergebiet für Windenergieanlagen Neue Weide“ eine Veränderungssperre gemäß § 14 Abs. 1 Nr. 1 und 2 BauGB beschlossen.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig, bei einer Enthaltung**

Der Satzungstext liegt der Beschlussvorlage als Anlage bei. Der Geltungsbereich der Veränderungssperre ist mit dem Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 16 (70/23) „Sondergebiet für Windenergieanlagen Neue Weide“ identisch.

### Anmerkung:

Die Zurückstellung für das Baugesuch Neue Weide läuft am 24.01.2009 ab.

Für den Bereich Hustedt besteht keine Zurückstellung.

Da die Schutzfrist für den Bereich Neue Weide am 24.01.2009 abläuft und der Aufstellungsbeschluss sowie der Beschluss über eine Veränderungssperre im Vorfeld bekannt gemacht werden muss (um keinen rechtsfreien Raum zu schaffen) wird die Veröffentlichung rechtzeitig vorgenommen.

### **Punkt 5:**

**40-0068/08**

**Bebauungsplan Nr. 16 (70/24) „Sondergebiet für Windenergieanlagen Hustedt“**

**a) Aufstellungsbeschluss**

**b) Beschluss einer Veränderungssperre**

Auf die Diskussion zu Tagesordnungspunkt 4 wird verwiesen.

Der Gemeinderat beschließt:

a) Es wird der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 16 (70/24) „Sondergebiet für Windenergieanlagen Hustedt“ mit Begründung gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) gefasst.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 16 (70/24) „Sondergebiet für Windenergieanlagen Hustedt“ entspricht dem Teilbereich 4 – Hustedt der 80. Flächennutzungsplanänderung und ist auf dem der Beschlussvorlage beigefügten Lageplan dargestellt.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig, bei einer Enthaltung**

b) Zur Sicherung der Planung wird für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 16 (70/24) „Sondergebiet für Windenergieanlagen Hustedt“ eine Veränderungssperre gemäß § 14 Abs. 1 Nr. 1 und 2 BauGB beschlossen.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig, bei einer Enthaltung**

Der Satzungstext liegt der Beschlussvorlage als Anlage bei. Der Geltungsbereich der Veränderungssperre ist mit dem Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 16 (70/24) „Sondergebiet für Windenergieanlagen Hustedt“ identisch.

### **Punkt 6:**

**Mitteilungen der Verwaltung**

Keine

### **Punkt 7:**

**Anfragen und Anregungen**

#### **Punkt 7.1:**

**Kampagne „Lust auf Leben“**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Frau Plate Herrn Bartling.

Herr Bartling berichtet über die Kampagne „Lust auf Leben“, die erstmalig auf dem Christkindlmarkt in Martfeld vorgestellt wurde. Sinn des heutigen Berichtes ist es, den Rat über die Aktion zu informieren und um Unterstützung durch Teilnahme an Aktivitäten zu bitten.

Die Kampagne hat es sich unter anderem zum Ziel gemacht, die bereits vorhandenen Ansätze zum Thema Gesundheitsförderung miteinander zu verknüpfen. Aus diesem Grund wurde als erster Schritt ein Quartalskalender erstellt, der die zahlreichen Veranstaltungen beinhaltet. Am 23.01.2009 wird eine Auftaktveranstaltung stattfinden. Die Initiatoren erhoffen, dass die Veranstaltungsreihe auch über die Grenzen von Martfeld bekannt wird.

Die Ausführungen von Herrn Bartling werden vom Gemeinderat positiv zur Kenntnis genommen.

Frau Plate bedankt sich bei Herrn Bartling für die Erläuterungen.

### **Punkt 7.2:**

#### **G.d.S.**

Herr König berichtet über ein Gespräch mit der G.d.S. Zwischenzeitlich liegt die Endabrechnung für das Schaufenster der Region vor. Die G.d.S. hat mit einem Minus von 3.500,00 € abgeschnitten und bittet somit den Rat um Übernahme der Kosten.

Bevor eine endgültige Entscheidung hierüber getroffen werden soll, sollten von der G.d.S. prüfbare Unterlagen vorgelegt werden.

### **Punkt 7.3:**

#### **Sportfunktionsgebäude**

Herr König bittet um einen Sachstandbericht zum Bauvorhaben Sportfunktionsgebäude.

#### Anmerkung :

Das Gebäude konnte zwischenzeitlich vollständig geschlossen werden, da Fenster und Eingangstür eingebaut wurden. Die Leitungen für Strom, Wasser und Abwasser sind verlegt. Ebenfalls wurde die Heizung bereits eingebaut. .

Die Estrich- und Fliesenarbeiten werden Anfang 2009 durchgeführt.

### **Punkt 7.4:**

#### **Flächennutzungsplanänderung**

Herr König weist darauf hin, dass er die von der Gemeinde Martfeld gefassten Beschlüsse auf Samtgemeindeebene vertreten hat. Schwer enttäuscht äußert er sich über das Verhalten der Bürgermeisterin bei den entscheidenden Sitzungen. Aus seiner Sicht wurde seitens Frau Plate den Vertretern aus der Gemeinde Martfeld nicht genügend Unterstützung gegeben.

Er vertritt die Auffassung, dass ein solches Verhalten beim damaligen Bürgermeister Lackmann nicht vorgekommen wäre.

Frau Plate weist darauf hin, dass sie kein Rederecht bei den zuständigen Gremien der Samtgemein-

de hat.

Herr Brandstädter äußert seinen Unmut über die von Herrn König gemachten Vorwürfe. Sowohl der damalige Bürgermeister Lackmann wie auch Herr König und der übrige Gemeinderat haben sich damals für Windräder in Hustedt ausgesprochen.

Herr Albers unterstützt die Ausführungen von Herrn Brandstädter. Frau Plate hat die ihr zustehenden Möglichkeiten ausgeschöpft. Von Frau Plate wurden viele Gespräche geführt.

Aus Sicht von Herrn Albers war es wichtig, dass die im Samtgemeinderat vertretenen Ratsmitglieder aus Martfeld geschlossen aufgetreten sind. Somit kann niemanden, vor allem nicht Frau Plate, vorgeworfen werden, dass man sich nicht für die Gemeinde Martfeld eingesetzt hat. Jetzt haben alle das gleiche Ziel und deswegen sollte man dieses Ziel gemeinsam verfolgen. Auch wenn die Bevölkerung es eventuell anders sieht, hat sich der Gemeinderat immer für die Belange der Martfelder eingesetzt.

Herr Tobeck bedauert, dass Frau Plate kein Rederecht im Samtgemeinderat oder im Ausschuss hat.

#### **Punkt 7.5:** **Jugendhaus**

Herr Albers spricht die Beratungen im Jugend- und Sozialausschuss bezüglich der Anschaffung eines neuen Computers an.

Frau Plate teilt mit, dass eine Anschaffung in diesem Jahr noch für sinnvoll gehalten wird und deshalb die Mittel in Höhe von 1.600,00 € überplanmäßig zur Verfügung gestellt werden sollten.

Nach kurzer Diskussion spricht sich der Gemeinderat einstimmig bei einer Enthaltung dafür aus, noch im Jahr 2008 entsprechende Computer anzuschaffen. Die Mittel in Höhe von 1.600,00 € werden überplanmäßig zur Verfügung gestellt.

#### **Punkt 8:** **Einwohnerfragestunde**

Frau Blume äußert ebenfalls ihren Unmut über das Verhalten von Frau Plate. Aus ihrer Sicht wurde ein Termin mit der Bürgerinitiative nicht weitergegeben.

Frau Plate teilt mit, dass dieses nicht der Fall war.

Nunmehr sollte kurzfristig ein Termin zwischen Bürgerinitiative und Rat vereinbart werden.

Frau Blume sagt ihre Unterstützung bei der Sanierung des Hallenbades zu.